

Austausch mit der Nussbaumer Bevölkerung

Restaurant Sternen Nussbaumen

2. Juli 2019

Austausch mit der Nussbaumer Bevölkerung

1. Begrüssung und Einleitung
Andrea Spycher, Stadträtin

1. Begrüssung und Einleitung

Herausforderungen	Vision / Ziel	Nächste Schritte / Massnahmen
Glockenspiel Schulhaus	<u>Reparatur</u>	Josad Gille
Schulhaus Eschenmosen (Kultur)	Quartierreffpunkt (Raum NG)	wird abklären; Verkärsituation
Verkehr - "Rase" Weiler	Zoozone / 60er Begrünungszone bauliche Massnahmen (Smiley's)	prüfen was geht! Gesamtverkehrskonzept
Zusammenhang: Bedürfnis vs. Rentabilität	unabhängig - auch älter können Rutbus (Götsberg)	Kantonsschule - BUS? Haltestelle?
Verkehrsplan Kiloweg WW. Lärm		Gesamtverkehrskonzept
↓ Beschilderung / Navigation	Post + 114 finden den Weg Handwege	

Wer engagiert sich dafür?

Stadt Bülach  Aktivität mit dem Schwerpunkt Anliegen aus den Weilern vom Samstag 3.2.18

Anliegen aus den Weilern: 3. Februar 2018

1. Begrüssung und Einleitung

Ziel

Attraktive Fusswegverbindung zwischen Bülach und Nussbaumen

Massnahmenbeschrieb

Es ist ein (frei geführter) Fussweg entlang der Dachslenbergstrasse zu erstellen, damit die Verkehrssicherheit für den Fussverkehr verbessert wird. Die Materialisierung und genaue Wegführung ist im Detail zu prüfen. Angedacht ist ein einseitiger befestigter Fussweg von 2.00 m bis 2.50 m Breite ab dem Trottoirende der Dachslenbergstrasse bis Nussbaumen.



Gesamtverkehrskonzept der Stadt Bülach

Ablauf des Abends

- | | |
|--|----------------------|
| 1. Begrüssung und Einleitung | Andrea Spycher |
| 2. Verkehr – das allgegenwärtige Thema | Heinz von Moos |
| 3. «Ideensammlung» bei der Nussbaumer Bevölkerung | Alle |
| 4. «Werkzeug-Kasten» der Verkehrsfachleute innerorts | Hanspeter Gossweiler |
| 5. Wir stimmen ab: wie würden Sie entscheiden? | Alle |
| 6. Information über anstehende Arbeiten an
Werkleitungen und Strassen | Heinz von Moos |
| 7. Weiteres Vorgehen | Andrea Spycher |

Austausch mit der Nussbaumer Bevölkerung

2. Verkehr – das allgegenwärtige Thema
Heinz von Moos, Leiter Umwelt + Infrastruktur

2. Verkehr – das allgegenwärtige Thema



VERKEHRSPOLITIK

Die umstrittene Frage: Was bringen Tempo-30-Zonen?

von Simon Wyss - az Solothurner Zeitung • 23.10.2014 um 10:10 Uhr



Von links: Kurt Fluri, Yves Staub, Franziska Roth, Andrea Affolter, Michael Schwaller und Peter Heiniger.

© Hanspeter Bärtschi

Die Diskussion um Tempo-30-Zonen wird emotional geführt., das Thema ist in Solothurn gerade sehr aktuell. An der Verkehrskonferenz kamen verschiedene Politiker und Experten zu Wort.

2. Verkehr – das allgegenwärtige Thema



SPREITENBACH

Zu teuer: Tempo-30-Zone steht wegen höheren Kosten vor dem Aus

von Sabina Galbiati - az Aargauer Zeitung • 9.5.2018 um 11:46 Uhr



Die Poststrasse wäre zur Tempo-30-Zone geworden, doch die Massnahmen dafür kosten zu viel.

© Sandra Ardizzone

Für die Erweiterung der Tempo-30-Zone in Spreitenbach wäre ein Zusatzkredit von bis zu 73000 Franken nötig. Die hohen Mehrkosten stossen selbst bei den Initianten auf Ablehnung.

2. Verkehr – das allgegenwärtige Thema

Frauenfelder Woche

Frauenfeld · 11.04.2018

Ewiges Warten auf Verkehrsberuhigung

Wohnen und Arbeiten in der Vorstadt

Die Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Frauenfelder Vorstadt lässt auf sich warten. Aus rechtlicher Sicht wäre diese verkehrsberuhigende Massnahme auf der Kantonsstrasse zwar möglich, der Kanton ist aber dagegen.



Die Beantwortung Ihrer Interpellation «Tempo 30 auf Kantonsstrassen innerorts» vom 27. März 2018 hat Kantonsrätin Marianne Sax mit Enttäuschung aufgenommen. Mit ihrem von 33 Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichnern eingereichten parlamentarischen Vorstoss zielt die SP-Kantonsrätin darauf ab, auf Kantonsstrassen verkehrsberuhigende Massnahmen zuzulassen.

2. Verkehr – das allgegenwärtige Thema

ZürcherUnterländer

DÄNIKON

Kein Tempo 30

Nach emotional geführter Diskussion hatte flächendeckendes Tempo 30 an der Gemeindeversammlung keine Chance.



Die flächendeckende Einführung von Tempo 30 hatte in Dänikon keine Chance.

Bild: Keystone/Keystone

2. Verkehr – das allgegenwärtige Thema

Der Landbote

[Front Winterthur](#) [Region](#) [Überregional](#) [Schweiz](#) [Sport](#) [Ausland](#) [Wirtschaft](#) [Leben](#) [Meinung](#) [Auto](#) [Wissen](#) [Agenda](#)

[Winterthur Land](#) [Andelfingen](#) [Pfäffikon](#) [Bülach](#) [Regionalkultur](#)

RICKENBACH

Der langsame Weg zu Tempo 30

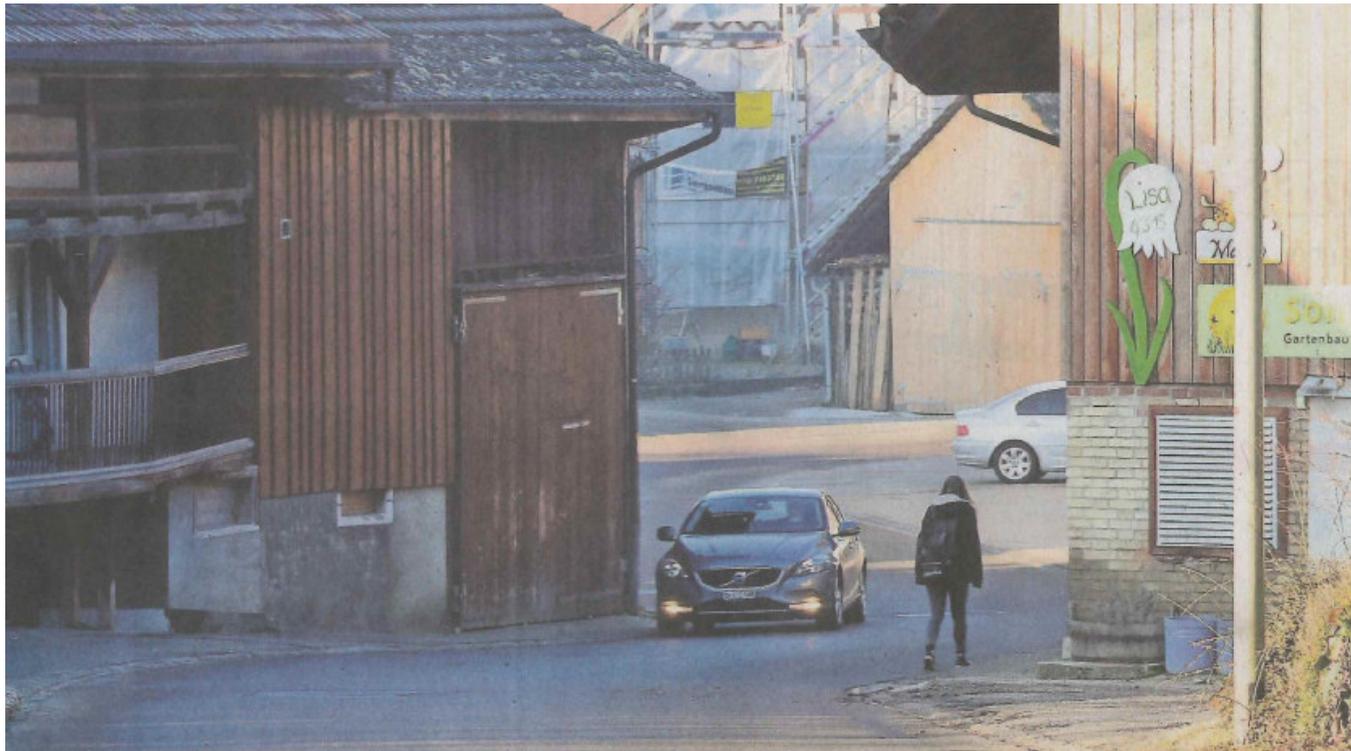
Anwohner der Rickenbacher Büelstrasse fordern seit über einem Jahr eine Tempo-30-Zone ohne Hindernisse, den Landwirten zuliebe. Der Gemeinderat unterstützt dieses Vorhaben. Doch die Kantonspolizei hat noch nicht eingelenkt.

2. Verkehr – das allgegenwärtige Thema

RICKENBACH

Der langsame Weg zu Tempo 30

Anwohner der Rickenbacher Büelstrasse fordern seit über einem Jahr eine Tempo-30-Zone ohne Hindernisse, den Landwirten zuliebe. Der Gemeinderat unterstützt dieses Vorhaben. Doch die Kantonspolizei hat noch nicht eingelenkt.



2. Verkehr – das allgegenwärtige Thema

Der Landbote

[Front Winterthur](#) [Region](#) [Überregional](#) [Schweiz](#) [Sport](#) [Ausland](#) [Wirtschaft](#) [Leben](#) [Meinung](#) [Auto](#) [Wissen](#) [Agenda](#)

[Winterthur Land](#) [Andelfingen](#) [Pfäffikon](#) [Bülach](#) [Regionalkultur](#)

GACHNANG

Tempo 30 ist umstritten

Die geplanten Tempo-30-Zonen in Kefikon sind nicht bei allen beliebt. 14 Einwendungen sind beim Tiefbauamt des Kantons Thurgau eingegangen.

Austausch mit der Nussbaumer Bevölkerung

3. «Ideensammlung» bei der Nussbaumer Bevölkerung

Wo drückt bezüglich Verkehr der Schuh?
Ihre Ideen und Vorstellungen sind gefragt !

Austausch mit der Nussbaumer Bevölkerung

4. «Werkzeugkasten» der Verkehrsfachleute innerorts
Hanspeter Gossweiler, Tiefbausekretär

4. «Werkzeugkasten» der Verkehrsfachleute

Werkzeugkasten: Mögliche Massnahmen

1. Tempo 30-Zone (T30)
2. Begegnungszone (BZ)
3. Mehrzweckstreifen (MZS)
4. Kernfahrbahn
5. Fahrbahnhaltestelle
6. Fussgängerstreifen
7. Radweg
8. Radstreifen
9. Strassenbegleitende Parkierung: Längs- und Senkrechtparkplätze
10. Einbahnverkehr
11. Versätze
12. Materialisierung

Für Nussbaumen denkbar

Für Nussbaumen denkbar

4. «Werkzeugkasten» der Verkehrsfachleute

Tempo 30-Zone (T30)

Hauptwirkungen:

- Für den Fahrverkehr gilt Höchstgeschwindigkeit 30, auch für ÖV
- Fussgänger dürfen überall die Strasse queren
- Fahrverkehr hat Vortritt vor Fussgängern
- Grundsätzlich gilt Rechtsvortritt
- Fussgängerstreifen sind im Prinzip nicht zulässig, Ausnahmen sind möglich bei Schulen, Altersheimen und anderen Orten mit speziellen Bedingungen
- Führung des Velolängsverkehrs in der Regel im Mischverkehr mit Auto



4. «Werkzeugkasten» der Verkehrsfachleute

Begegnungszone (BZ)

Hauptwirkungen:

- Für den Fahrverkehr gilt Höchstgeschwindigkeit 20, auch für den ÖV
- Fussgänger haben Vortritt vor dem Fahrverkehr, auch vor dem ÖV. Die Fussgänger können sich im gesamten Strassenraum frei bewegen, dürfen den rollenden Verkehr jedoch nicht unnötig behindern
- Grundsätzlich gilt Rechtsvortritt
- Führung des Velolängsverkehrs im Mischverkehr
- Parkierung ist nur an entsprechend markierten Stellen erlaubt
- Die Kapo Zürich fordert in BZ eine möglichst einheitliche Gestaltung von Fassade zu Fassade. Beispielsweise bedeutet dies keine Trottoirs, obwohl deren Rückbau aus gesetzlicher Sicht nicht notwendig ist.



4. «Werkzeugkasten» der Verkehrsfachleute

Versätze

Hauptwirkungen:

- Sowohl horizontale als auch vertikale Versätze haben grundsätzlich eine verkehrsberuhigende Wirkung; insbesondere für grössere Fahrzeuge (ÖV)
- Versätze führen zu einer Komforteinbusse für Fahrgäste des ÖV
- Horizontal- und Vertikalversätze sind für Velofahrer ungünstig bzw. eine starke Komforteinbusse, wenn kein seitlicher «Durchlass» vorhanden ist



4. «Werkzeugkasten» der Verkehrsfachleute

Materialisierung

Hauptwirkungen:

- Gestaltung und Aufwertung des öffentlichen Raums durch bewussten Einsatz unterschiedlicher Materialien und Farben
- Verkehrsberuhigung primär durch optische Wirkung
- Pflasterungen/Kopfsteinpflaster bewirken durch rauhe Oberfläche Tempo-Reduktion, können aber Abrollgeräusche massiv verstärken
- Beton wird weniger zur Gestaltung, sondern eher bei erhöhten Anforderungen an Festigkeit und Widerstandsfähigkeit eingesetzt: Bushaltestellen, Kreisel



Austausch mit der Nussbaumer Bevölkerung

5. Wir stimmen ab: wie würden Sie entscheiden ?

Ihre Meinung ist gefragt !

5. Wie würden Sie entscheiden ?

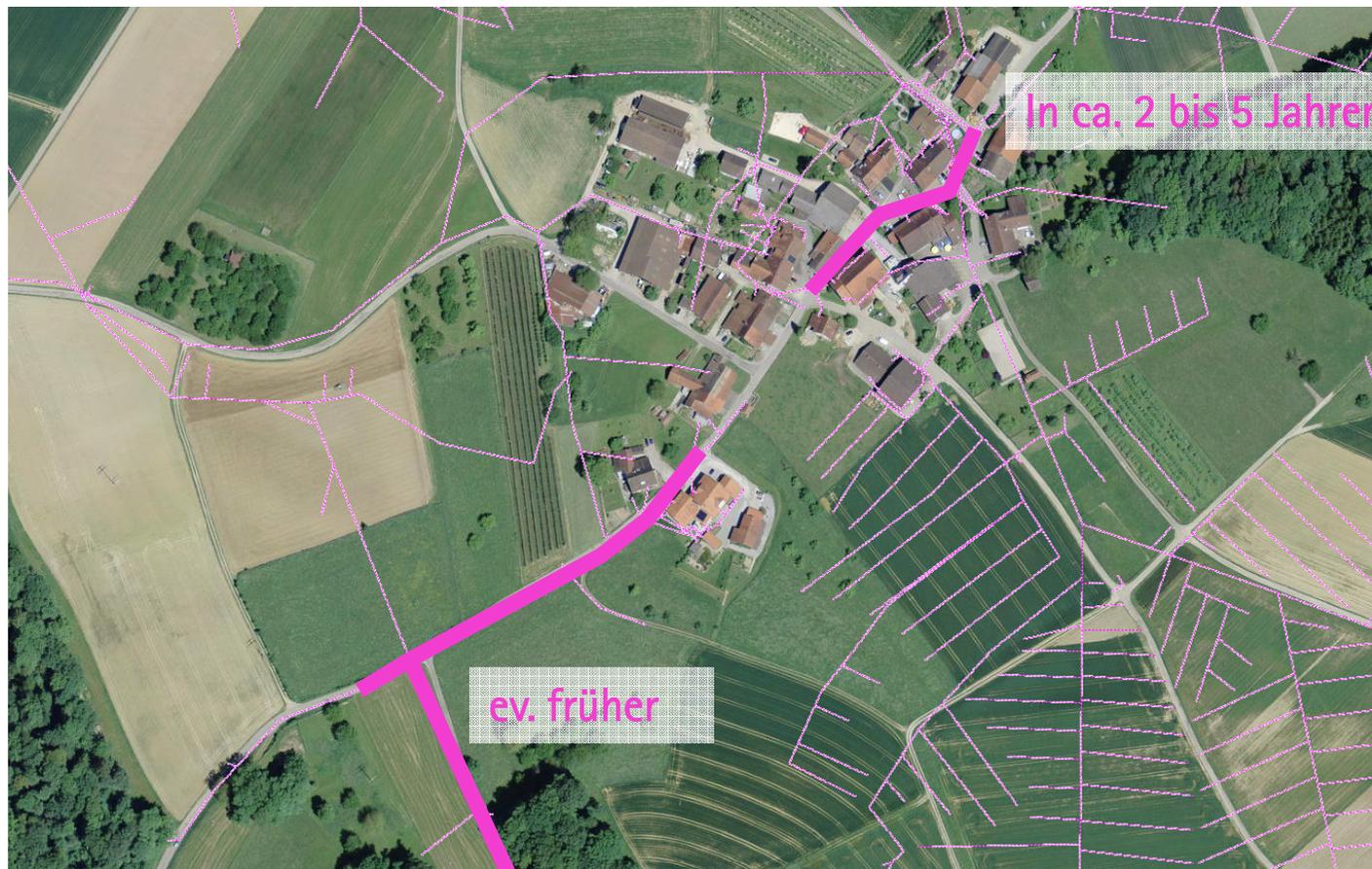
1. Gibt es Handlungsbedarf beim Verkehr in Nussbaumen?
2. Finden Sie einen Fussweg ausserorts längs der Dachslenbergstrasse nötig ?
3. Finden Sie einen Fussgängerschutz innerorts nötig?
4. Für welche Massnahme würden Sie sich innerorts entscheiden?
 - Tempo 30 ?
 - Gehweg / Trottoir
 - Begegnungszone ?
 - Versätze / Materialisierung ?
 - Gar nichts machen, alles lassen wie es ist?

Austausch mit der Nussbaumer Bevölkerung

6. Informationen über anstehende Arbeiten an
Werkleitungen und Strassen
Heinz von Moos, Leiter Umwelt und Infrastruktur

6. Informationen über anstehende Arbeiten

Ersatz von Entwässerungsleitungen



6. Informationen über anstehende Arbeiten

Spülen und Wiederherstellung von Meliorationsleitungen



6. Informationen über anstehende Arbeiten

Im Budget 2020 bis 2024 vorgesehene Mittel Unterhalt Meliorationsanlagen ganzes Stadtgebiet

Meliorationsleitungen ca. Fr. 400'000.00

Flurstrassen ca. Fr. 350'000.00

Gesuch für Beiträge beim Kanton Zürich, Amt für Landschaft und Natur ALN für Beiträge an Meliorationsleitungen eingereicht.

Austausch mit der Nussbaumer Bevölkerung

7. Weiteres Vorgehen und Dank
Andrea Spycher, Stadträtin

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit